

ABFALL ODER KEIN ABFALL - DIE KERNFRAGE BEI DER WIEDERVERWENDUNG VON BAUTEILEN

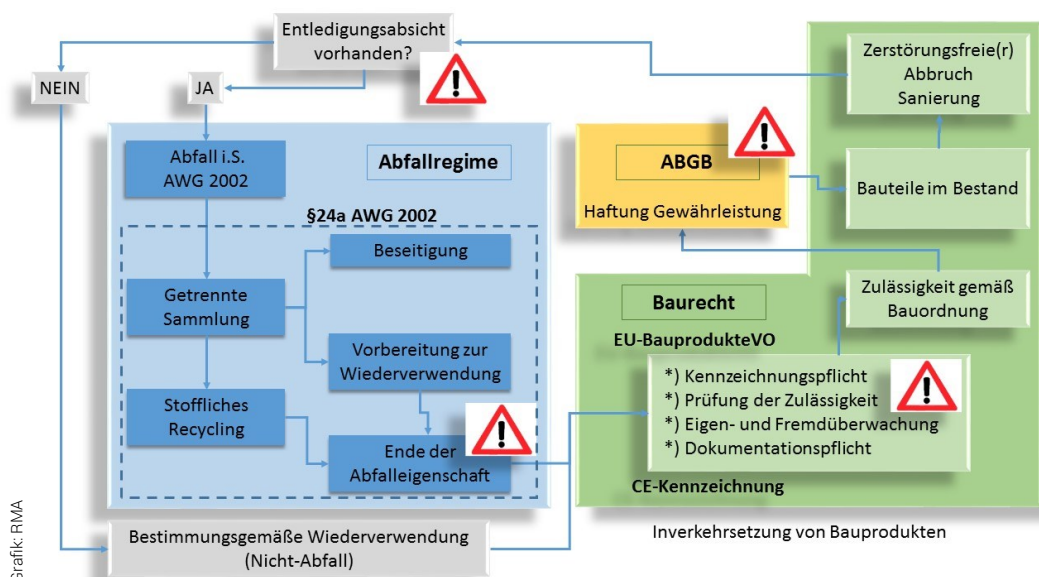
Es ist sehr leicht, dass ein Bauteil zu Abfall wird. Wie aus Abfällen wieder ein Produkt ohne Abfalleigenschaften wird ist vielfach auch eine Frage des Standpunktes und der Interpretation der geltenden Gesetze.

Das Abfallwirtschaftsgesetz sagt:

Abfall sind bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will oder entledigt hat. Durch **Verwertung** werden Abfälle in umweltgerechter Weise einem sinnvollen Zweck zugeführt wie (stoffliches) Recycling, Verfüllung oder nutzen des Energieinhaltes. Bei der **Vorbereitung zur Wiederverwendung** verlieren Abfälle durch Prüfung, Reinigung und Reparatur ihre Abfalleigenschaft und können ohne weitere Vorbehandlung wieder für denselben Zweck verwendet werden, für den sie ursprünglich bestimmt waren (= **Wiederverwendung**).

Im Rahmen des Projekts RaABA wurden **vier Spannungsfelder** bei der Wiederverwendung von Bauteilen deutlich:

1. Ein **verwertungsorientierter Rückbau** von Gebäuden, bei dem Form und Funktion der Bauteile erhalten bleiben, ist nicht Stand der Technik. Damit verbunden ist, dass Häuser rückbaufähig gebaut werden.
2. Ob und wie lange ein **Bauteil als Abfall** einzustufen ist, ist standpunktabhängig. Die Abfalleigenschaft hat aber weitreichende Konsequenzen für alle Akteure.
3. Nicht eindeutig ist, wann und wie die **Abfalleigenschaft für wiederverwendete Bauteile endet**. Betriebe die Bauteile bearbeiten oder wieder einsetzen bewegen sich auf juristisch unsicherem Gebiet.
4. Die Bestimmungen für die notwendige **CE-Kennzeichnung** orientieren sich stark an industriell gefertigten Produkten.



Grafik: RMA

Das Projekt RaABA zeigt: Auch wer mit besten Absichten Bauteile wieder verwendet ist mit einer Vielzahl an Bestimmungen und Fragestellungen konfrontiert, die nicht immer Eindeutig zu lösen sind. Im Projekt wurden für die Wiederverwendung 4 Spannungsfelder deutlich, für die Lösungsansätze entwickelt wurden.

INHALT

Grenzen des Abfalls

RaABA zeigte Spannungsfelder zwischen den Gesetzen und deren Anwendung auf Seite 1

Was ist zu tun

Handlungsempfehlungen aus dem Projekt RaABA Seite 2

CE-Kennzeichnung

Hindernis für die Wiederverwendung von Bauteilen? Seite 2

Infos Online

<http://raaba.rma.at>
<http://raaba.rma.at/downloads>

Projekt RaABA

Rahmenbedingungen für den Aufbau und Initiierung eines regionalen Wiederverwendungsnetzwerkes für Bauteile aus dem Bauwesen als Beitrag zur Ressourcenschonung

Projektpartner

R M A A A
Initiative zur Erforschung einer umweltbewusstlichen nachhaltigen Ressourcenbeschaffung
Ressourcen Management Agentur



